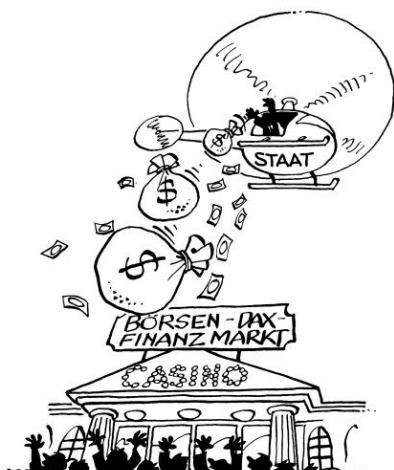


# Globaler Hoffnungsträger statt Schweizer Milliardengrab

Nachhaltige Zukunft für den Finanzplatz Schweiz



**Mittwoch, 7. Oktober 2009** Bern - Käfigturm  
**19.30 Uhr** Marktgasse 67

**Winterthur** - Montag, 5. Oktober 2009, 19.30 Uhr  
Alte Kaserne, Technikumstr. 8 (Saal 2. OG)

**Zürich** - Dienstag, 6. Oktober 2009, 19.30 Uhr  
Volkshaus, Stauffacherstr. 60 (Gelber Saal)

**Basel** - Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19.30 Uhr  
Quartiertreffpunkt Lola, Lothringerstr. 63 (4. OG)

## Vortrag & Diskussion mit **Prof. Dr. Dr. Wolfgang Berger**

*„Das gegenwärtige System mit den nationalen Monopolwährungen ist wie ein Wald, in dem nur eine einzige Baumart wächst. Das ist sehr effizient, aber auch sehr gefährlich: Wenn ein bestimmter Schädling oder eine bestimmte Baumkrankheit auftaucht, vernichtet sie schlagartig den ganzen Wald. In ähnlicher Weise hat die jüngste Finanzkrise beinahe das ganze System einstürzen lassen. Wenn wir mehr Stabilität wollen, dann brauchen wir Komplementärwährungen.“*

**Bernard Lietaer**

ehemaliger Währungsspekulant und Zentralbanker

Was Lietaer in seinem Interview mit dem Tages-Anzeiger und dem Berner Bund am 21.09.2009 angedeutet hat, wird Wolfgang Berger bei seiner Vortragsreihe genauer vorstellen: ein nachhaltiges Konzept, das beide gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern erstellt haben. Wie wichtig ein stabiles Finanzsystem für eine funktionierende Wirtschaft und die Schweiz insgesamt ist, zeigt die Bilanzsumme der beiden grössten Banken: UBS und Credit Suisse kommen gemeinsam auf das Sechsfache des Bruttoinlandsprodukts der Schweiz (alle in sechs Jahren hier produzierten Güter und Dienstleistungen)!

Hedgefonds

UBS & Credit Suisse

Steueroasen/-paradiese

**Weltfinanz- & Wirtschaftskrise**

Wirtschaftswachstum

**INWO Schweiz**

Postfach, 5001 Aarau

Telefon: 062 8228486, Fax: 062 8236755

E-Mail: Buero@INWO.ch, Internet: www.INWO.ch